



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

Datum: 29.09.2020

Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Mensa der Grundschule Gernerplatz,
Gernerplatz 2, 82178 Puchheim

Ende: 20:12 Uhr

Anwesend:

Erster Bürgermeister

Seidl, Norbert

Zweiter Bürgermeister

Sengl, Manfred, Dr.

Dritter Bürgermeister

Hofschuster, Thomas

Mitglieder des Stadtrates

Arnold, Anja

Ehm, Rosmarie

Ehrensberger, Josef

Gigliotti, Gisella

Heil, Thorsten

Hoiß, Günter

Honold, Jürgen

Horn, Gudrun, Dr.

Kamleiter, Karin

Keil, Max

Knürr, Hans

Krebs, Stefan

Leone, Jean-Marie

Matthes, Sigrun, Dr.

Olschowsky, Christian

Peukert, Michael
Ponn, Barbara
Salcher, Thomas
Schneider, Dominik
Sippel, Dorothea
Strobl-Viehhauser, Sonja
von Hagen, Michaela
Wiesner, Marga
Winberger, Lydia
Wirth, Wolfgang
Wuschig, Wolfgang
Zöller, Rainer

Berufsmäßige Stadträte

Tönjes, Jens

Schriftführer/in

Wipiejewski, Isabell

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Koch, Martin	entschuldigt
--------------	--------------

Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Aktuelle Viertelstunde
- TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters
- TOP 4 Bestellung des Umweltbeirats
- TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

2020/0109

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er gratulierte den Stadträten Heil, Hofschuster, Knürr, Peukert und Zöller sowie den Stadträtinnen Gigliotti und Winberger nachträglich zum Geburtstag. Nachfolgend stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Stadtrat Koch sei entschuldigt und Stadtrat Olschowsky werde später eintreffen. Die Niederschriften der Stadtratssitzung vom 21. Juli wurden genehmigt. Der Vorsitzende nahm Bezug auf den im Vorfeld eingereichten Antrag zur Geschäftsordnung der Freien Wähler, den Tagesordnungspunkt 4 in den nichtöffentlichen Teil zu verschieben. Er signalisierte Verständnis dafür, dass man persönliche Belange einzelner Bewerberinnen und Bewerber nicht in öffentlicher Sitzung erörtern wolle, jedoch sei ihm größtmögliche Transparenz bei der Berufung der Mitglieder des Umweltbeirates wichtig. Er schlug vor, die Vertreterinnen und Vertreter der örtlichen Umweltverbände und Vereine öffentlich zu berufen und nur für die Berufung der sieben weiteren Mitglieder bei Bedarf Nichtöffentlichkeit herzustellen. Das Gremium war mit diesem Vorgehen einverstanden. Einwände gegen die Tagesordnung gab es nicht.

TOP 2 Aktuelle Viertelstunde

Der Vorsitzende des Seniorenbeirates erkundigte sich nach dem weiteren Vorgehen hinsichtlich der online-Petition zum barrierefreien Ausbau des Puchheimer Bahnhofs. Es habe Verwirrung gegeben, da die Beiräte davon ausgegangen seien, dass die Stadtverwaltung die Presse zur gemeinsamen Kick-Off-Veranstaltung am 16. September einladen werde. Es seien jedoch keine Vertretenden der Presse vor Ort gewesen. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl habe im Nachhinein eine Pressemitteilung an die Presse versandt. Diese sei jedoch verkürzt wiedergegeben worden, so dass viele Bürgerinnen und Bürger die Petition nicht finden könnten. Nun sei es wichtig, eine breitere Öffentlichkeit anzusprechen, insbesondere auch Personen, die nicht im Internet und sozialen Medien unterwegs seien. Stadträtin Dr. Horn, Stadtrat Koch und Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl hätten bereits viel Arbeit geleistet. Nun sei jedoch unklar, wie es weitergehe. Der Vorsitzende erklärte, dass die Stadtverwaltung nicht Teil des Bündnisses sei, lediglich die drei Bürgermeister seien beteiligt. Das Bündnis organisiere sich selbst und am Mittwoch, 30. September, sei eine Koordinierungskonferenz geplant. Ebenso würden die drei Bürgermeister in ihrem Jour fixe über das weitere Vorgehen sprechen. Hinsichtlich der Einladung der Presse zur Kick-Off-Veranstaltung erklärte der Vorsitzende, dass die Stadtverwaltung die Aktion in die Pressemitteilung zur Mobilitätswoche mitaufgenommen habe. Es habe sich nicht um eine Aktion der Stadtverwaltung gehandelt. Auch wenn die Stadtverwaltung ein großes Interesse an einem

Fortschritt beim barrierefreien Ausbau des Bahnhofes habe, sei sie in dieser Angelegenheit neutral. Die Stadt habe auch keinen Einfluss darauf, an welchen Veranstaltungen Vertretende der Presse teilnähmen. Herr Dr. Türkner dankte Stadträtin Dr. Horn ausdrücklich für ihren Einsatz. Der Vorsitzende betonte, dass die Dankbarkeit breiter gestreut werden müsse. Im Hintergrund hätten viele Personen mitgewirkt, auch wenn dies möglicherweise nicht wahrgenommen worden sei. Auf die zweite Frage von Herrn Dr. Türkner nach dem aktuellen Sachstand zum Haus Elisabeth erklärte Herr Tönjes, dass noch nichts unterschrieben sei und somit in der Öffentlichkeit auch nichts bekanntgegeben werden könne. Man sei jedoch auf einem guten Weg und gehe davon aus, dass es bis Ende des Jahres eine Lösung geben werde.

TOP 3 Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters

Der Vorsitzende gab bekannt, dass der Ferienausschuss in nichtöffentlicher Sitzung die Vergabe des Auftrags für die vorbereitenden Untersuchungen in der Lochhauser Straße beschlossen habe. Der Auftrag sei an das Büro Dragomir Stadtplanung in der Bewerbergemeinschaft mit dem Institut für Stadt- und Regionalmanagement und dem Büro b+p Bogenberger Beratung und Planung GmbH gegangen.

TOP 4 Bestellung des Umweltbeirats

Der Vorsitzende führte kurz in den Tagesordnungspunkt ein. Er schlug vor, zunächst über die Mitglieder aus den Vorschlagsgruppen a) und b) abzustimmen und dann mit Hilfe einer vorbereiteten schriftlichen Meinungsabfrage in Bezug auf die verbleibenden Mitglieder der Vorschlagsgruppe c) eine Priorisierung vorzunehmen. Mit diesem Vorgehen bestand Einverständnis. Ohne weitere Diskussion fasste der Stadtrat den Beschluss bezüglich der Vorschlagsgruppen a) und b).

Beschluss

Mit Wirkung zum 01.10.2020 werden folgende Personen in den Umweltbeirat berufen:

		Mitglied	Stellvertreter/in
a)	Bund Naturschutz	Anton Schmid	Dagmar Koch
	Landesbund für Vogelschutz	Harald Renner	Walter Biechele
	Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club	Eduard Knödlseider	Otto Brunhuber

b)	Krautgartenverein „Puchheimer Wühlmäuse“	Dr. Angelika Germer	Reinhardt Kellner
	Verein für Gartenbau und Landespflege Puchheim-Bhf. e.V.	Iris Sprenger	./.

Abstimmungsergebnis: Ja 29 Nein 0 Anwesend 29 Befangen 0

Nachfolgend nannte der Vorsitzende die Namen der elf Bewerberinnen und Bewerber der Vorschlagsgruppe c). Diese seien auch auf der an die Mitglieder des Gremiums verteilten informellen schriftlichen Meinungsabfrage aufgeführt. Nach Auswertung der von den Stadträtinnen und Stadträten vergebenen Stimmen ergab sich folgendes Ergebnis.

Bernd Honerkamp: 25 Stimmen

Brigitte Thema: 24 Stimmen

Sabine Schober: 22 Stimmen

Susanne Blanke: 21 Stimmen

Stephan Hager: 19 Stimmen

Matthias Tabbert: 18 Stimmen

Uwe Schlitt: 17 Stimmen

Christian Horn: 16 Stimmen

Werner Reutter: 15 Stimmen

Jürgen Stephan: 10 Stimmen

Michael Pausch: 4 Stimmen

Der Vorsitzende ließ über die Berufung von Bernd Honerkamp und nachfolgend von Brigitte Thema abstimmen. Beide wurden einstimmig in den Umweltbeirat berufen. Stadtrat Leone stellte sodann einen Antrag zur Geschäftsordnung, für die folgenden Abstimmungen Nichtöffentlichkeit herzustellen. Stadträtin von Hagen unterstützte den Antrag. Der Vorsitzende ließ über den Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 22 Nein 8 Anwesend 30 Befangen 0

Der Vorsitzende stellte Nichtöffentlichkeit her. Nach Abschluss der nichtöffentlichen Diskussion und der nichtöffentlichen Abstimmung stellte der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her und gab den Beschluss bekannt.

Beschluss

Ferner werden mit Wirkung zum 01.10.2020 folgende Personen aus Gruppe c) in den Umweltbeirat berufen: Susanne Blanke, Stephan Hager, Bernd Honerkamp, Christian Horn, Sabine Schober, Matthias Tabbert sowie Brigitte Thema. Als Stellvertreter werden in dieser Reihenfolge berufen: Uwe Schlitt, Werner Reutter und Jürgen Stephan. Die Umweltreferentin des Stadtrates gehört dem Umweltbeirat kraft Amtes an.

TOP 5 Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende gab verschiedene Termine bekannt. Stadträtin Wiesner erkundigte sich, ob die Nutzung von öffentlichen Wiesen für Sportgruppen weiterhin von der Stadt geduldet werde. Die Sportlerinnen und Sportler würden ungern in Sporthallen wechseln. Des Weiteren berichtete Stadträtin Wiesner von diversen Rückmeldungen von Nutzer*innen des Kunstrasenplatzes, dass dieser aufgrund der großen Beanspruchung beschädigt sei. Der Vorsitzende versprach beide Themen zu klären. Stadträtin Wiesner erkundigte sich weiter, wann die Anfragen des Rechnungsprüfungsausschusses zu den Jahren 2016 und 2017 beantwortet würden. Unklar sei auch, ob bei der anstehenden Prüfung 2018 der sonst genutzte Kellerraum in der aktuellen Lage geeignet sei. Der Vorsitzende versicherte, diese Fragen an Herrn Heitmeir weiterzuleiten. Auf Nachfrage von Stadtrat Wuschig, ob eine Aktualisierung der Bürgerbroschüre von 2017 in Arbeit sei, erklärte Frau Wipiejewski von der Stadtverwaltung, dass die neue Broschüre im Oktober verteilt werde. Stadträtin Gigliotti berichtete von Zuschriften unzufriedener Eltern bezüglich der Struktur des Religionsunterrichts an der Grundschule Gernerplatz. Der Vorsitzende nahm Bezug auf einen Presseartikel in der Süddeutschen Zeitung, der diese Situation thematisierte. Er erklärte, dass das Kultusministerium eine gemeinsame Werteerziehung nicht erlaubt habe. Er persönlich halte dies für antiquiert und würde eine solche Lösung in dieser Übergangszeit befürworten. Die Stadt habe diesbezüglich jedoch keinen Einfluss. Das Thema sei auch nicht an die Stadtverwaltung herangetragen worden. Man habe aus der Presse davon erfahren. Stadtrat Hoiß lobte die neue Fahrradreparaturstation in Puchheim-Ort. Besser wäre es jedoch gewesen, diese an der Kneipp-Anlage zu platzieren, und man solle sie doch, wenn sich die Gelegenheit ergebe, dorthin versetzen. Der Vorsitzende erklärte, dass man den belebten Standort Kneippanlage durchaus erwogen habe. Man habe sich aber dagegen entschieden, um die Situation vor Ort zu entzerren. Dritter Bürgermeister Hofschuster merkte an, dass er vor dem Haupteingang der Grundschule Gernerplatz keine Fahrradständer vorgefunden habe. Es sei ihm bewusst, dass Grundschulkinder in der Regel nicht mit dem Fahrrad kämen, dennoch sei ein Fahrradständer für Eltern und Gäste wünschenswert. Falls die Stadt

einen Fahrradständer übrig habe, solle dieser dort aufgestellt werden. Der Vorsitzende nahm dies auf und erinnerte an die geltende Haushaltssperre. Stadtrat Honold erkundigte sich, ob es Erkenntnisse gebe, inwieweit der mögliche Viergleisige Ausbau der S-Bahn-Linie und der geplante Fahrradschnellweg nach München durch den zur Entscheidung stehenden Bebauungsplan zum Alois-Harbeck-Platz beeinträchtigt werden könnten. Der Vorsitzende erklärte, dass im Rahmen des Verfahrens auch die Belange der öffentlichen Träger abgefragt würden. Es handele sich jedoch bei dem Projekt Alois-Harbeck-Platz um Privatgrund. Zweiter Bürgermeister Dr. Sengl berichtete, dass aus dem Arbeitskreis zum Fahrradschnellweg auf Landkreisebene hervorgegangen sei, dass sowohl der Fahrradschnellweg als auch ein mögliches viertes Gleis auf der Nordseite der Bahntrasse geplant sei und somit der Alois-Harbeck-Platz nicht beansprucht werde. Stadtrat Peukert nahm Bezug auf die diversen Beteiligungsveranstaltungen, die zu den Planungen des Alois-Harbeck-Platzes stattgefunden hätten und weiterhin stattfänden. Er fragte, was mit den Ideen und Anregungen, die gesammelt würden, passiere und inwiefern diese in die Planungen einfließen. Es sei zudem unklar, an wen die Bürgerinnen und Bürger ihre Anregungen adressieren sollten. Der Vorsitzende erläuterte, dass Frau Wächter vom Baureferat alle Beiträge sammle und zu gegebenem Zeitpunkt dem Gremium eine Zusammenfassung präsentieren werde. Stadtrat Hoiß regte an, für alle Anregungen und Anfragen bezüglich des Alois-Harbeck-Platzes eine zentrale E-Mail-Adresse einzurichten. Der Vorsitzende erklärte, dass es bislang keine Schwierigkeiten in der Kommunikation gegeben habe. Stadträtin Kamleiter hinterfragte die Positionierung eines Geschwindigkeitsmessgeräts an der Allinger Straße. Dieses sei nahe der Schwelle positioniert, wo ohnehin alle Autofahrenden abbremsten. Der Vorsitzende versprach den Hinweis an die zuständige Mitarbeiterin weiterzugeben.

Der Vorsitzende beendete die öffentliche Sitzung des Stadtrates um 20:12 Uhr.

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Norbert Seidl
Erster Bürgermeister

Isabell Wipiejewski